

HIMALAYA TOURS



Authentisches Kham (Osttibet)

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Spannende Reise nach Kham mit tiefem
Einblick ins authentische Leben

13. – 27. Oktober 2024



Ideale Reisezeit



Hinweis: Der Sommer ist eine schöne Reisezeit wegen der blühenden Natur und den vielen Festen. Es hat aber in der Regel mehr Niederschlag als im Frühling oder Herbst und auch die Bergsicht kann eher eingeschränkt sein.

Höhepunkte

- Authentisches Kham und tiefer Einblick ins Landleben
- Übernachtungen bei einheimischen Familien
- Sehr abwechslungsreiche Landschaften
- Phantastische Bergwelt in Kham
- Aufenthalt in der Klosterstadt Yarchen Gar

Dies ist eine unserer «speziellsten» Reisen. Wir reisen durch die phantastische Bergwelt der nur wenig bekannten Region Kham. Die Bevölkerung ist mehrheitlich tibetisch und ausserordentlich gastfreundlich. Dank unseren guten Beziehungen vor Ort haben wir die Möglichkeit, bei einheimischen Familien zu übernachten und erhalten so einen spannenden und tiefen Einblick ins authentische Leben in Kham.

Kham ist eine der drei tibetischen Regionen neben Ü-Tsang (Lhasa) und Amdo. Es ist die abwechslungsreichste Region, was Kultur und Landschaft anbelangt. Wir reisen über weite Hochplateaus, welche von Tausenden Nomadenfamilien mit ihren Yakherden bewohnt werden, überqueren hohe Pässe und suchen unseren Weg durch tiefe, eindruckliche Schluchten. Überall treffen wir auf kleine tibetische Dörfer und versteckte Klöster. Eines der vielen Highlights dieser Reise ist unser Aufenthalt in der Klosterstadt Yarchen Gar. Auf keiner Landkarte verzeichnet, ist diese zu einer der grössten Klosterstädte der Welt angewachsen. Es sollen hier über 20'000 Nonnen und Mönche leben.



Inhalt

Reiseroute.....	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	10
Klima und Wetter	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	12
Gruppengrösse und Kosten	13

Weitere Infos

Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag Flug nach China

Wir starten unsere Reise und fliegen ab nach Chengdu. Es gibt zurzeit keine Direktflüge ab Zürich, aber Flugverbindungen mit verschiedenen Fluggesellschaften mit ein- oder zweimal Umsteigen.

Hinweis: Es ist möglich, dass wir eine andere Flugverbindung wählen. Dies kann sein aufgrund von geänderten Flugplänen, neuen Flugmöglichkeiten, besserer Verfügbarkeit oder anderen Gründen.

Flugzeit 11 bis 15 Stunden, aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.

2. Tag Spannendes Chengdu

Heute kommen wir in China an. Wir erledigen die Zollformalitäten und begeben uns zum Ausgang, wo wir von unserem lokalen Partner empfangen werden. Zuerst fahren wir in unser Hotel, wo wir uns frischmachen können.

Falls wir Zeit haben, dann besuchen wir einige der Sehenswürdigkeiten in Chengdu wie den berühmten buddhistischen Manjushri-Tempel. Spannend ist ebenfalls der «People's Park», wo wir in einem der zahlreichen Teehäuser eine Tasse des berühmten chinesischen Tees trinken. Der Besuch eines traditionellen Teehauses ist für viele Chinesen ein wichtiges, tägliches Ritual. Beim Spazieren durch den Park können Singles die Augen offenhalten. An einigen Stellen sitzen die Eltern oder Verwandten junger Männer oder Frauen am Wegrand mit einem «Heiratsinserat» auf einem Stück Papier und versuchen so, die noch Unverheirateten «unter die Haube» zu bringen.

Hinweis: Die Länge der Tour durch Chengdu hängt von der Ankunftszeit ab. Sollten wir erst am Nachmittag ankommen, dann wird die Tour entsprechend angepasst und gekürzt.

Übernachtung im Hotel in Chengdu (500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit ½ h

3. Tag In die Berge von Kham

Wir reisen weiter nach Kham. Von Chengdu im subtropischen Flachland fahren wir in die wilde Bergwelt von Kham. Die Strasse folgt dem Tal von Wolong, wo wir das Naturreservat für Pandabären besichtigen. In der Region von Gyarong erreichen wir die Berge und haben immer wieder schöne Ausblicke auf schneebedeckte Gipfel. Unser heutiges Ziel ist das Dorf Danba. Hier übernachten wir in einem einfachen Gasthaus, welches von einer lokalen Familie geführt wird.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Danba (Rongdrak) (1900 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 7 – 8 h

4. Tag Wanderung im Tal der Wachtürme

Die Region Danba ist bekannt für die vielen, schlanken Wachtürme, welche sich hier in den Himmel strecken. Hier haben früher die Familien Schutz gesucht bei Angriffen von feindlichen Armeen. Nach der gestrigen langen Fahrt werden wir heute zu Fuss unterwegs sein. Wir nehmen uns Zeit, die wunderschönen Dörfer mit den alten Häusern und Wachtürmen zu erkunden.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Danba (Rongdrak) (1900 Meter). (F,M,A)

Wanderung 2 – 3 h



5. Tag **Zum Kloster Chokri**

Wir fahren dem Gyarong-Fluss entlang, welcher sich hier durch die Berge von Kham schlängelt, dies teils durch tiefe und enge Schluchten. Unsere Fahrt bringt uns über den 3800 Meter hohen Pass Tongu La. Von oben haben wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt und die Gipfel des Mount Zhara Lhatse. Unsere spannende Weiterfahrt führt uns über grüne Hügellandschaften, welche Weidegründe für die hiesigen Hirten mit ihren Herden sind.

Unser heutiges Ziel ist das Kloster Chokri. Hier übernachten wir bei einer lokalen Familie. Komfort dürfen wir nicht allzu viel erwarten, aber dafür haben wir einen schönen Einblick ins Dorf- und Familienleben.

Übernachtung in einfachem Familienhaus in Chokri (3300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 6 h

6. Tag **Wanderung zum Khasar-See**

Am Vormittag besuchen wir das Kloster und erfahren dort so einiges über die Kultur und das Klosterleben. Nach dem Mittag machen wir eine schöne Wanderung über die Hügel der Umgebung und weiter zum Khasar Tso (Tso bedeutet See). Wir dürfen ein Nonnenkloster besuchen, wo rund 200 Nonnen ihre buddhistischen Studien betreiben.

Übernachtung in einfachem Familienhaus in Chokri (3300 Meter). (F,M,A)

Wanderung 2 – 3 h

7. Tag **Kandze, wichtiger Handelsort der Khampas**

Eine nicht allzu lange Fahrt bringt uns nach Kandze (auch Ganzi oder Garze genannt). Dieser Ort war und ist heute noch ein wichtiger Handelsort für die Khampas (Bewohner von Kham) aus der umliegenden Umgebung. Die Khampas sind stolze Leute und die Männer haben ihr langes Haar oftmals mit rotem Garn um den Kopf geschlungen. Wer Lust hat, kann von diesem Ort zum oberhalb gelegenen Kloster von Kandze wandern und dieses besuchen.

Übernachtung im Hotel in Kandze (3370 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 h, Wanderung 1 h

8. Tag **Nach Derge, ins Herzen von Kham**

Die Weiterreise bringt uns immer tiefer in die Berge von Kham. Unterwegs kommen wir am heiligen Bergsee Yilhun Lha Tso vorbei. Dieser liegt türkisblau inmitten einer schönen Berglandschaft und ist Ziel heimischer Pilger. Überall am Seeufer findet man grosse Mane-Steine mit eingemeisselten, buddhistischen Gebeten. Wir fahren weiter zum Tro La-Pass. Dieser über 4900 Meter hohe Pass hat Derge lange von der Aussenwelt abgetrennt. Im letzten Jahr wurde hier ein Strassentunnel fertiggestellt. Falls dieser bereits offen ist, dann fahren wir durch den Tunnel und andernfalls über den Strassenpass nach Derge. Hier steht eine der berühmtesten und am besten erhaltenen Druckereien von ganz Tibet. Hunderttausende, aus Holz geschnitzte Druckblöcke werden hier gelagert und noch heute wird mit diesen von Hand nach alter Tradition gedruckt. Es ist eindrücklich, den Druckern bei ihrer Arbeit zuzuschauen.

Übernachtung im Hotel in Derge (3300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 h, Wanderung 1 – 2 h



9. Tag **Ans Ende der Welt**

Unsere Weiterfahrt bringt uns zum mächtigen Fluss Yangtse (Jangtsekiang). Mit über 6000 Kilometern ist dies der längste Fluss von China wie auch von ganz Asien und nach dem Nil und Amazonas auch der drittlängste Fluss der Welt. Der Name Yangtse bedeutet langer Fluss und ist sicherlich passend. Die Tibeter nennen den Fluss Dri Chu, was Yak-Fluss bedeutet. Wir folgen dem Fluss nur ein kurzes Stück und zweigen dann ab in ein Seitental. Immer weiter folgen wir diesem Tal, bis wir im kleinen Ort Dzongsar gefühlt das Ende der Welt erreichen.

In diesem Dorf werden kunstvolle Gegenstände hergestellt wie Tontöpfe und die typischen «Tibetan Black Pots» und auch schöne Bronzestatuen und anderes mehr. In den Werkstätten erhalten wir einen schönen Einblick in diese traditionellen Handwerke. Wer Lust hat, kann nach dem Mittagessen eine Wanderung zum nahegelegenen Nonnenkloster von Gagu unternehmen.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Dzongsar (3500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 h, Wanderung 2 h

10. Tag **Wanderung zur heiligen Höhle von Pema Shelpuk**

Wir starten früh, haben wir doch eine längere Wanderung vor uns. Unser Ziel ist die heilige Höhle von Pema Shelpuk. Dies ist ein wichtiger Pilgerort und Meditationsplatz für die Mönche des Klosters Dzongsar. Der Aufstieg dauert 3 bis 4 Stunden. Wer Lust hat, kann noch eine Stunde weiterwandern bis auf den 4800 Meter hohen Pass Dzonka La. Von oben haben wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Anschliessend laufen wir zurück nach Dzongsar.

Hinweis: Die ganze Wanderung ist optional. Wer Lust hat, kann den heutigen Tag auch in Dzongsar verbringen.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Dzongsar (3500 Meter). (F,M,A)

Wanderung 6 – 7 h, plus 1 h extra zum Dzonka La

11. Tag **Zur grössten buddhistischen Klosterstadt der Welt**

Schweren Herzens verlassen wir die schöne Umgebung von Dzongsar und fahren zurück zum Yangtse-Fluss. Diesem folgen wir für eine kurze Strecke und zweigen dann ab in ein Seitental. Dort erreichen wir die kleine Stadt Palyul (chin. Baiyu). Diese Stadt ist während des «Goldrausches» gewachsen. In der Umgebung wurden Gold und andere wertvolle Mineralien gefunden. Durch schöne Täler und über weite Hochplateaus erreichen wir am Nachmittag Yarchen Gar. Dieser Ort ist schlicht überirdisch. In einer menschenleeren Gegend auf einem 4000 Meter hohen Plateau hat sich hier in den letzten Jahrzehnten die grösste, buddhistische Klosterstadt entwickelt. Auf einer Halbinsel in einer Flussschleife wohnen Nonnen und auf der anderen Flusseite Mönche. Je nach Saison sollen hier weit über 10'000 Nonnen und Mönche leben, einige Quellen sprechen sogar von bis zu 30'000. In den grossen Tempel- und Klosteranlagen finden buddhistische Unterweisungen statt und neben tibetischen Nonnen und Mönchen studieren hier auch Leute aus China und vielen anderen Ländern die buddhistische Lehre. Die gesamte Grösse der Anlage können wir nur von einem nahegelegenen Hügel erfassen, auf welchem eine überdimensional grosse Figur des Padmasambhavas steht. Von dort haben wir einen einmalig schönen Überblick über die Klosterstadt und die umliegende Umgebung. Hinweis: In den letzten Jahren war Yarchen Gar für westliche Besucher offen. Es ist aber möglich, dass der Ort für gewisse Zeiten für westliche Besucher geschlossen ist. Sollte dies so sein, dann wird das Programm kurzfristig angepasst und wir übernachten an einem anderen Ort.

Übernachtung im Gasthaus in Yarchen Gar (4050 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h



12. Tag **Leben in der Klosterstadt**

Heute Vormittag haben wir Zeit, um die Klosterstadt zu erkunden und den buddhistischen Unterweisungen beizuwohnen. Nach dem Mittag fahren wir weiter übers Hochplateau. Über einen 4700 Meter hohen Pass erreichen wir Kandze, wo wir bereits auf der Anreise übernachtet haben.

Übernachtung im Hotel in Kandze (3370 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 h

13. Tag **Spannende Fahrt nach Lhagang**

Eine lange, aber spannende Fahrt bringt uns Richtung Süden bis nach Lhagang. Dieser Ort gilt als einer der wichtigsten Pilgerorte in Kham und wird mit der Prinzessin Wengcheng in Verbindung gebracht. Diese hat im 7. Jahrhundert den tibetischen König Songtsen Gampo geheiratet und war massgeblich an der Einführung des Buddhismus in Tibet beteiligt. Lhagang soll einer der 108 buddhistischen Tempel in Tibet sein, welcher der König Songtsen Gampo im 7. Jahrhundert bauen liess.

Falls wir Zeit haben, dann machen wir in der schönen Umgebung von Lhagang noch eine kurze Wanderung, bevor wir weiter zu unserem Ziel fahren, dem Ort Xinduqiao.

Übernachtung im Hotel in Xinduqiao (3700 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 6 h, Wanderung 1 h

14. Tag **Schöner Ausblick auf den 7556 Meter hohen Minya Konka**

Nach zwei ereignisreichen Wochen fahren wir zurück nach Chengdu, wo sich unser Kreis schliesst. Unsere Fahrt führt über den 4200 Meter hohen Pass Gye La. Von oben haben wir einen schönen Ausblick auf den Minya Konka. Die ersten Forscher aus dem Westen hielten den Minya Konka für den höchsten Berg der Welt, als sie den Gipfel in einsamer Grösse über das Hochplateau ragen sahen. Der Forscher Joseph Rock schätzte im Jahr 1930 die Höhe auf über 9000 Meter. Diese sensationelle Höhe wurde aber bald schon von einer Schweizer Expedition auf 7590 Meter korrigiert. Nach neusten Messungen beträgt die Höhe «nur» 7556 Meter. Vorbei an Kangding fahren wir zurück nach Chengdu, welches wir nach einer langen Fahrt erreichen. Hinweis: Falls wir in der Nacht zurückfliegen, haben wir in einem Hotel in Chengdu noch eine Duschgelegenheit und die Möglichkeit, die Kleider zu wechseln. Falls wir erst am nächsten Morgen zurückfliegen, dann werden wir in Chengdu übernachten.

Wash'n change Room im Hotel in Chengdu (500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h

15. Tag **Zurück in die Schweiz**

Heute fliegen wir zurück in die Schweiz, wo wir mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck in Zürich ankommen.

Flugzeit 11 bis 13 Stunden, aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.



Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Unsere «Authentischen» Reisen bieten keinen Komfort, aber einen einmaligen Einblick ins Leben und in die Kultur in Kham. Dies ist eine der spannendsten Reisen in unserem Programm. Nicht lange warten mit Anmelden, die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Personen beschränkt.

Anforderungen

- Einfache Reise mit vielen Tageswanderungen von 1 – 7 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 4 Ganztagesetappen.
 - Einfühlungsvermögen, Flexibilität und keine Berührungsängste bei einfachen Verhältnissen.
-

Unterkünfte

In Chengdu übernachten wir in einem sehr guten Mittelklassehotel. Die Hotels/Gasthäuser auf dem Land sind mehrheitlich einfach und bieten wenig Komfort. WC und Dusche sind teilweise im Zimmer, in einigen Unterkünften hat es nur eine Gemeinschaftstoilette.

Übernachtungen bei lokalen Familien

Die Unterkünfte bei den Familien in Danba und Chokri sind sehr, sehr einfach und bieten keinerlei Komfort und nur sehr eingeschränkte Waschmöglichkeiten. Allenfalls schlafen wir hier in Mehrbettzimmern oder in der Küche etc. Auch die hygienischen Verhältnisse können sehr einfach sein, dafür haben wir einen einmaligen Einblick ins Familien- und Dorfleben.

Hinweis: Es gibt Zeiten und Gründe, wo Aufenthalte bei Familien nicht möglich sind und diese Übernachtungen können nicht garantiert werden. Falls eine kurzfristige Umstellung nötig sein sollte, dann wird unser lokaler Partner diese vornehmen und wir übernachten stattdessen in einem Gasthaus oder ähnlich.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse Speisen zur Auswahl. In China und Tibet wird sehr viel Fleisch gegessen, die Auswahl an vegetarischen Speisen kann teils klein sein. Westliches Frühstück mit Brot, Müesli oder ähnlichem ist an etlichen Orten nicht erhältlich, das chinesische Frühstück besteht in der Regel aus Reis- oder Nudelsuppe oder aus gedämpften und teils mit Fleisch oder Gemüse gefüllten Teigtaschen.

Während den Wanderungen wird das Mittagessen unter Umständen als kalter Lunch mitgenommen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke).



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für diese Reise ist allenfalls ein eigener Schlafsack sinnvoll.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reisetilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

Hinweis: Satellitentelefone sind in China nicht erlaubt, deshalb haben wir auf dieser Reise keins dabei. Unsere Reiseleitung besitzt aber eine einheimische SIM-Karte für das Handy. Die Schweizer SIM-Karten funktionieren in den meisten Regionen und je nach Region besteht eine Netzabdeckung (generell nicht auf Trekkings).

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(April – Mitte Juni)

Ideale Reisezeit mit nur wenig Niederschlag. Ab Mai erlebt man den schönen Bergfrühling auf den Hochplateaus. Die Temperaturen sind vielfach warm im Flachland, können aber in der Höhe noch kühl sein.

Sommer

(Mitte Juni – August)

In den Sommermonaten ist es tagsüber sehr warm oder sogar heiss. Die Himalaya-Kette schirmt Tibet vom Monsun ab, der Monsunregen fällt nicht so heftig aus wie in Nepal und Bhutan, trotzdem fällt mehr als die Hälfte des Jahresniederschlages im Sommer. Die Bergsicht kann eingeschränkt sein. Für die einheimischen Touristen ist der Sommer die beliebteste Reisezeit, nicht zuletzt wegen der üppigen Vegetation.

Herbst

(September – Oktober)

Ideale Reisezeit in Ostt Tibet. Die Wetterlage ist stabil, die Tage sind noch lang, sonnig und der Himmel ist vielfach klar. Die Bergsicht ist häufig sehr gut und vergleichbar mit schönen Herbsttagen in den Alpen.

Winter

(November – März)

In Ostt Tibet kann es in höheren Lagen kalt oder sehr kalt werden und anders als in Zentralt Tibet fallen hier grössere Schneemengen. Die Fernsicht auf die Berggipfel ist vielfach sehr klar.

Zu dieser Reise

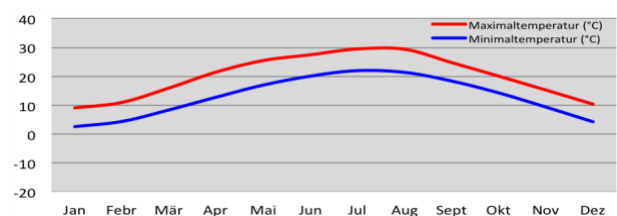
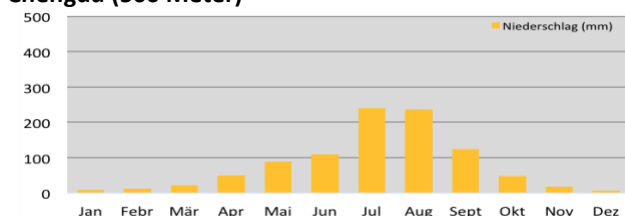
Oktober ist eine ideale Trekkingzeit mit oftmals klarer Bergsicht. Tagsüber ist es vielfach angenehm warm. In der Nacht kann es kühl oder kalt werden mit Temperaturen unter null Grad. In Chengdu kann es warm oder heiss sein. In der Höhe oder bei Wetterumstürzen kann es kühl oder kalt werden. Schneefall ist zu jeder Jahreszeit möglich.

Klimaverschiebungen

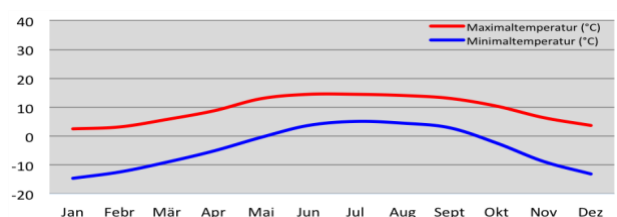
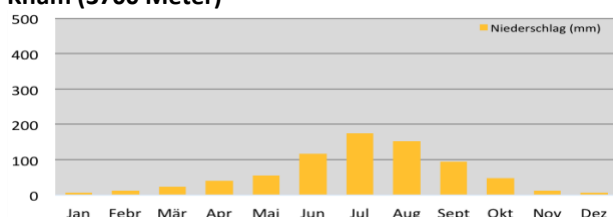
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Chengdu (500 Meter)



Kham (3700 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Chengdu retour (zwei bis drei Teilflüge) in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 6 Übernachtungen im Hotel oder Gasthaus im Doppelzimmer
 - 6 Übernachtungen in sehr einfachem Familienhaus oder Gasthaus im Doppelzimmer (allenfalls im Mehrbettzimmer)
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen während der ganzen Reise
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligungen und Permits
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Sauerstoff-Flasche
 - Wasserfilter von Katadyn
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Erledigen aller Formalitäten für China und Osttibet
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Osttibet
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Visum für China plus Einholung (Gratis, bis 15 Tage Aufenthalt visafreie Einreise, siehe Hinweis)
 - Trinkgelder (CHF 100 – 150 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
 - Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern
-

Hinweis zum Chinavisum

Bis anhin war für die Einreise nach China ein Visum nötig, welches durch ein kompliziertes Verfahren beantragt werden konnte. Nun haben die chinesischen Behörden beschlossen vom 14. März bis 30. November 2024 die Visumspflicht für Schweizer teilweise aufzuheben. Neu können sich Schweizer für touristische Zwecke für maximal 15 Tage ohne Visum in China aufhalten. **Für diese Reise wird also aktuell kein Visum für die Einreise nach China benötigt.**

Hinweis: Änderungen bezüglich der Visa-Regelungen sind vorbehalten.



Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 8 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 8 Teilnehmern (ohne Flug Zürich-Chengdu retour)	CHF	3650
plus Flug Zürich-Chengdu retour	ab CHF	1000
Total pro Person bei 6 bis 8 Teilnehmern	ab CHF	4650

Zuschlag Kleingruppe

pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	500
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	1300

Flug Zürich-Chengdu retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 1000 (je nach Flugdauer, Umsteigedestinationen, etc.), die Flugpreise können aber je nach Saison auch höher sein und im Bereich von CHF 1000 – 2000 liegen. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise zudem noch höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer zu buchen. **CHF 780**

Je nach Reise ist in kleinen Hotels, Gasthäusern, Lodges, bei lokalen Familien oder im Kloster der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht in jedem Fall garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Tibet, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen
Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours